

Rhein [Biebrich-Wb Wsl. Etlbn. Niederahr-We Niederb.-Us], *den Main* [Frankf.], *die Kinzig* [Gelnhsn. Salmünster-Schl], *die* (oder *den*) *Bach* [Ut-Zorn Bechthm.] *tragen* 'Überflüssiges, Unnützes tun'. *Do fließt noch viel W. den Bach* (oder *die Kinzig* [Gelnhsn.]) *enab* [Klschmkd. Gelnhsn.], *fließt noch viel W. en de Rhei* [Wsl.] 'das dauert noch lange', 'da ist noch viel Zeit hin'. *Stille W. gründen* (oder *sind*) *tief* [Wsl. Biedenkopf Rbhsn.], *sind am tiefsten* [Dsbg.], *reißen* (oder *haben*) *die tiefsten Gräben* [Dsbg. Eiterhgn.-Ka] 'man soll sich nicht auf den Anschein verlassen' (auch bei heimlichen Liebschaften gesagt). *So dumm, reich, gut, schlecht wie das W. tief ist* 'sehr dumm, reich usw.'; vgl. 242, 22f. *Gesund sein wie der Fisch im W. s. gesund, munter wie der Frosch im W. s. Frosch*. S. noch 2, 812, 24ff. *Das W. hinabgehen s. hinabgehen*. Vgl. noch *helfen*. — c. in Anschluß an *W. 3: Der* oder *die hat nah ans W. gebaut* 'weint leicht' [Wiesb., ähnl. Wsl. Wiss. Feudgn. Zi Obeg. Gelnhsn. Klschmkd.]. *Dat brauch kei W. vom Burn zu trāin* 'vom Born zu trinken', *dat kann sich sei W. all kreische* 'weinen' sagt man von einer Frau, die einen bösen Mann hat [Etlbn.]. *Ds W. leaft mr eem Maul zesooome* 'das ist sehr appetitlich' [Feudgn., ähnl. Wallrabestn.-Ut Gudensbg.-Fr Lendf.-Ho Gelnhsn. Klschmkd.]; vgl. *wässern* II 1.

Formen: *wasər* Wsl. Alsb.-Uw Wiss. Atzenhn.-Al Ndeb. Klschmkd., *wasə* Gelnhsn., *wasə* Wtfd. Eschr.; Dim. *wesərjə* Wsl.; niederdt. *wātər* Rho., *woater* Veckerhgn.-Hg. Vgl. hierzu die Abb. 29, welche als lautgeographische Karte in Kombination mit den Belegen des Interrogativpronomens *was* den Grenzverlauf zwischen nördlichem *Water* und südlichem *Wasser* abbildet. Die Daten für *W.* beruhen auf der handschriftlichen Karte *Was-fer* des Sprachatlases des Deutschen Reichs von G. Wenker, diese wiederum auf dem Satz 4 des Wenker-Fragebogens. (Zwei fälschliche *Wasser*-Schreibungen im Sprachatlas-Material wurden nach den Angaben von B. Martin, Studien zur Dialektgeographie des Fürstentums Waldeck usw., 1925 [Deutsche Dialektgeographie 15], § 326, korrigiert, ein *Wasser*-Beleg in Arolsen-Tw wurde zugefügt.) In unserem Gebiet verlaufen die *wat/was-* und *Water/Wasser*-Linien deckungsgleich, westlich davon trennen sie sich jedoch: Die *wat/was*-Linie (fetter Strich) biegt nach Süden ab, die *Water/Wasser*-Linie (dort gestrichelt) verläuft weiter in Ost-West-Richtung. Der als *a* symbolisierte Stammvokal ist — außer im äußersten Nordosten, wo die unterschiedlichen Schreibungen auf einen Laut zwischen phonetisch *a* und *o* verweisen — im *Water*-Gebiet in der Regel ein Langvokal *ā* und im *Wasser*-Gebiet ein Kurzvokal *a*. — Vgl. noch Deutsches Wbch. 13, 2295ff., Frankfurter Wbch. 6, 3493ff., Rheinisches Wbch. 9, 290, 55ff. und Thüringisches Wbch. 6, 769ff.

Wasser² M. 1. 'Name für Schäferhunde' [Wiss.] — **2.** (*schlächter*) *W.* 'unzuverlässiger Mensch' [Burg-Di], 'einfältiger, unbedeutender Mensch' [Wiss.].

W. 2 wohl aus *W. 1* abgeleitet (vgl. *Hund*). Zu *W.* als beliebtem, vor allem norddt. Hundenamen (wie etwa auch *Strom*) s. Deutsches Wbch. 13, 2352, und zu seiner Motivation aus dem Volksglauben, Hunde mit Flußnamen seien vor der Tollwut gefeit, s. Handwbch. des dt. Aberglaubens, Bd. 4, S. 483.

Wasserampel F. 'Dreimasterblume (Tradescantia Zebra) [Haiger-Di]. — Vgl. Marzell, Wbch. der dt. Pflanzennamen 4, Sp. 731f.

Wasserarsch M. 1. auch Dim. *Wasserärschchen* *'Zaunkönig (Troglodytes troglodytes)' [Etlbn.]. — **2.** 'wässriger Auswuchs an der Kartoffel' [Biebrich-Wb].

W. 1 ist im Deutschen Wortatlas (Bd. 15, Karte 12 und S. 114ff.) nicht belegt, vgl. jedoch 2, 439, 53ff.

Wasserauge N. *'triefäugiger Mensch' [Osthm.-Ha].

Wasserbalsam M. 'Wasserminze (Mentha aquatica)' [Christianseck-Wi]. Vgl. Marzell, Wbch. der dt. Pflanzennamen 3, Sp. 139f.

Wasserbalsamine F. 'Fleißiges Lieschen (Impatiens Sultani)' [Allendf.-Di]. Wegen der saftreichen Stengel. Vgl. *Wasserstock* und Marzell, Wbch. der dt. Pflanzennamen 2, Sp. 995.

Wasserbank F. 'Gestell in der Küche, auf welchem Wasserreimer (und Zuber) stehen' [Wsl. Schönb.-Ki Vadr.-Al].

Wasserbirne F. 'eine saftige Birnensorte' [Höhr-Uw].

Wasserblase F. 1. *'Hitzebläschen' [Sehlen-Fr.]. — **2.** 'mit Fruchtwasser gefüllte Blase, die unmittelbar vor der Geburt eines Kalbes abgeht' [Eschr.].

Wasserblattern Nur Pl. 'Windpocken' [Biedenkopf Kass.]. Vgl. *Blatter*.

Wasserblech N. 'Schöpf- und Trinkgefäß aus Blech' [Go Wiss. Kempfenbr.-Ge]. Vgl. 3, 405, 59ff. und 3, 406, 59ff.

Wasserblume F. *'Sumpfdotterblume (Caltha palustris)' [Willofs-La]; auch 'Buschwindröschen (Anemone nemorosa)' [Udenbn.-F] und 'Taubenkropf (Silene vulgaris)' [Assenhm.-Fb]?

Wasserbüchse F. 'Kinderspielzeug, bestehend aus einem weitgehend ausgehöhlten, an einem Ende mit einem kleinen Loch versehenen Holunderzweig, in den Wasser gefüllt wird; mittels eines Holzstabes wird das Wasser durch das Loch als Strahl herausgepreßt' [Di]. Vgl. *Wasserspritze*.

Wasserbusse F.? 'Bündel gerefften Flachses, welcher mit Stroh und Steinen bedeckt eine Woche gewässert wird' [Schönb.-Ki]. Vgl. *wässern* I 3 und *Busse*.

Wasserbütte F. 'Faß zum Auffangen des Regenwassers' [Wsl.]. Vgl. *Bütte*.

Wasserdecke(l) G.? *'Libelle (wohl meist Aeschna cyanea)' [Steinbrücken-Di Buch.]. Vgl. *Groppendeckel* und s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wässerdeich *'großer Zuleitungsgraben zum Bewässern der Wiesen' [Wsl. (neben *Wässergraben*, s. d.)]. Auch *'kleinerer Graben, der das Wasser auf die Wiesen leitet' [Niederbachhm.-Go].

wasserdicht Wie schd. *Meng Schuh seng net wasserdichde* [Ddrd.].

Wasserdolde (-dolle) F. 'Geiltrieb am Obstbaum' [Ddrd.]. Vgl. *Wasserschöß* 1 und *Dolde*.

Wasserdrilles G.? *'Libelle (wohl meist Aeschna cyanea)' [Nanzhsn.-Ma (neben *Wasserstudent*, s. d.)]. Vgl. *Drilles* und s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.

Wassereidechse F. 'Molch (Molge vulgaris)' [Etlbn. (neben *Wasserunke*, s. d.)]. Vgl. 2, 355, 26ff.

Wässerei (wasərei) F. 'Zuleitungsgraben zum Berie-seln einer Wiese' [Obeg.].

Wasserreimer M. Wie schd. 'Gefäß mit Henkel, in welchem Wasser transportiert wird' [Wsl. Dsbg. Rho.] *Inse W. leefd aus* [Dsbg.]. Vgl. *Eimer*.

Wasserente F. *W.n* ist der Spitzname für die Einwohner von Bergshsn.-Ka [Harleshn.-Ka]. Vgl. *Wassergans* 2.

Wasserfall M. Wie schd. Wenn man von einem großen *W.* träumt, stirbt jemand [Breckenhm.-Wb]; vgl. *Wasser* 1 a. *Die hat einen großen W., die sollt einen Müller heiraten* sagt man scherzhaft von einem großgewachsenen Mädchen [Wetterau]. Vgl. Frankfurter Wbch. 6, 3496.

Wasserfaß N. 'großes Holzgefäß, mit welchem Wasser transportiert wird' [Wsl. Rho.]. Vgl. *Faß*.

Wasserfliege (-flējⁿ) F. *'Libelle (wohl meist Aeschna cyanea)' [Kroppach-Ow]; s. zur landschaftlichen Synonymik *Wasserjungfer* 1.